



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .ix. Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

hilff mir/vñ der herz ist der annemer meiner
selen. Du hast mich auß allen trußsaln erlost.
Vñ mein aug hat mein feynd verachtet.

¶ Auß dem.lv. Psalm.

¶ In got wird ich mein red preysenn. In got
hab ich gehofft/vñd werd mich nicht fürchtē
was mir das fleysch thut. In got wird ich dz
wort preysen. In got werd ich die rede preys
sen. In got hab ich gehofft / Ich werd mich
nicht fürchten / was mir der mēsch wirt thun.

¶ Auß dem.lvi. Psalm.

¶ Ich werd hoffen in den schattē deiner achs
seln. Got hat gesandt sein barmhertzikeyt vñ
sein warheyte/vñnd hat mein seel erloset von d
handt der iungen lawen.

¶ Auß dem.lviij. Psalm

¶ O herz zerstrewe die in deiner stercke / vñd
zerstore sie o herz mein beschutzer.

¶ Auß dem.lx. Psalm.

¶ O herz hilff du vns auß dē trußsal/des mē
schen heyl ist kein nutz. In got werdenn wir
grosse ding thun. Vñ er wirt zunicht machen
alle die vns betruben.

¶ Auß dem.lx. Psalm.

¶ Du hast mich von meiner iugent her gefurt
Dan du bist mein hoffnung worden / ein turn
der stercke vor dem angesicht des feindts.

¶ Auß dem.lxi. Psalm.

¶ Solt got nicht mein seel vnderthenig sein?
Dan von ym ist mein seligkeyt. Dan er ist auch
mein